

Pfarrbrief Weihnachten 2019

**Pfarrei St. Stephan - St. Bernhard
Kissing**



...da berühren sich Himmel und Erde

KEMPTER MESSE



WEIHNACHTEN
25.12.2019

KIRCHE ST. BERNHARD – 10.30 UHR

GESTALTET VOM KIRCHENCHOR KISSING
ALS CHORPROJEKT

MIT ORGEL UND
DEM ORCHESTER DER MUSIKFREUNDE MERING

RORATE MESSE

KIRCHE ST. STEPHAN

FREITAG,
13.12.2019

6.00 UHR

TAUET, HIMMEL, VON OBEN
RORATE CAELI DESUPER

IESAJA 45,8

Abend der Barmherzigkeit

Beten – Singen
Stille und Einkehr erleben
Jesus erwarten

Samstag, 21. Dezember 2019
Kirche St. Bernhard Kissing

18.30 Uhr hl. Messe
19.30 Uhr – 20.30 Uhr
Anbetung, Musik, Beichte,
Stille – Abschluss mit
eucharistischem Segen

Musikalische Gestaltung:
Jugendchor Baindlkirch unter der Leitung von Regina Steinhardt

EUCARISTISCHE ANBETUNG

ST. STEPHAN - KISSING



JEDEN ZWEITEN DONNERSTAG IM MONAT

VON 17.30 UHR BIS 18.15 UHR

MIT ABSCHLIEßENDEM EUCARISTISCHEN SEGEN



Familiengottesdienste



Die Sternsinger kommen!



Wir feiern Familiengottesdienst und laden herzlich dazu ein:

| | | | |
|----------|-------------------|-----------|--------------|
| Sonntag, | 22. März 2020 | 10.30 Uhr | St. Bernhard |
| Sonntag, | 17. Mai 2020 | 10.30 Uhr | St. Bernhard |
| Sonntag, | 04. Oktober 2020 | 10.30 Uhr | St. Bernhard |
| Sonntag, | 06. Dezember 2020 | 10.30 Uhr | St. Bernhard |

ST. STEPHAN – ST. BERNHARD
KATHOLISCHE PFAARIE KISSING



Die Sternsinger! Sie kommen, um die Weihnachtsbotschaft zu erzählen und Ihnen Gottes Segen für das neue Jahr zu wünschen. Sie werden am 29. Dezember 2019 bei einem festlichen Gottesdienst ausgesendet. Diese Gottesdienste finden wie folgt statt:

**09:00 Uhr in St. Stephan
10:30 Uhr in St. Bernhard**

Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Die eingeteilten Gruppen werden vom 29. Dezember 2019 bis zum 06. Januar 2020 in Kissing unterwegs sein. Sie bitten um Spenden für die Projekte des Kindermissionswerks.

Jede Gruppe hat einen Ausweis dabei, der sie berechtigt, für unsere Pfarrei zu sammeln. Sollten Sie unsicher sein, dann fragen Sie bitte nach dem Ausweis.

Inhaltverzeichniss

| | |
|--|---------|
| Grußwort Herr Pfarrer Alfredo Quintero | 5 - 6 |
| Impuls Herr Pfarrer Alfredo Quintero | 7 |
| | |
| Pastoralvisitation | 8 - 9 |
| Kinderkirche | 10 |
| Kinderkreuzweg | 11 |
| Kommunion | 12 - 13 |
| Holzburgwallfahrt | 14 - 15 |
| Pfarrgemeinde | 16 - 19 |
| Termine | 20 - 24 |
| | |
| Fronleichnam / 150 Jahre Feuerwehr Kissing | 25 |
| Die Kirchenstiftung informiert | 26 - 27 |
| Steyler Missionare - Besuch in Kissing | 28 - 29 |
| Taize-Andacht in St. Stephan | 30 |
| Segensbitten | 31 |
| | |
| Kindertagesstätte St. Elisabeth | 32 |
| Jubelkids | 33 |
| Urlaubsvertretung | 34 - 35 |
| 10-jähriges Weihejubiläum | 36 - 38 |
| Kirchenmusik und Kirchenchor | 39 |
| | |
| Pfarrnachmittag - Oktoberfest | 40 |
| Kirchenverwaltung | 41 |
| Frauenbund | 42 - 43 |
| KAB | 44 - 45 |
| Ministranten | 46 - 51 |
| | |
| Lustiges & Witziges | 52 |
| Bilder der Pfarrei | 54 - 57 |
| Kinderseite | 58 - 59 |



„....da berühren sich Himmel und Erde“

Liebe Pfarrgemeinde,

*... da, an Weihnachten, berührt sich
der ganze Kosmos.*

Dieses Fest hat eine besondere Wirkung in der ganzen Welt. Und dies nicht nur in den christlichen Kulturen sondern auch darüber hinaus. In Christus berührt sich das ganze Werk, das Gott geschaffen hat.

Während des vergangenen Jahres hat auch in unserer Gemeinde die Gegenwart des auf die Welt gekommenen Jesus ständig unser Leben berührt.

Mit der Pastoralvisitation hat das Jahr 2019 in unserer Pfarrei begonnen – am gleichen Wochenende, an dem auch der Neujahrsempfang der Pfarrei stattfand. Die Vorbereitung und die Visitation selber waren für uns eine Möglichkeit, unsere Pfarrgemeinde besser kennenzulernen und sie war auch eine große Motivation, um die Ärmel hochzukrempeln und weiter zu machen.

Ich freue mich sehr, dass in unserer Pfarrgemeinde während dieses Jahres außer unseren normalen täglichen pastoralen und liturgischen Angeboten immer auch neue Projekte und Ideen hervorgekommen sind. Das war nur möglich, weil die Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen harmonisch ist und sehr gut funktioniert.

Viele engagierte ehrenamtliche Helfer machen in unserer Pfarrgemeinde mit und bringen ihre Fähigkeiten ein. Es ist schön, zu erfahren, dass, wenn wir in der Pfarrei für ein gutes neues Projekt Unterstützung benötigen, es immer Hände gibt, die mit anpacken. Sie sind unser großes Kapital, unsere große Stütze. Wirklich, liebe Ehrenamtliche, was Sie machen, ist so wertvoll, dass es nicht mit Geld aufzuwiegen ist.

An dieser Stelle möchte ich jeden ermuntern, der bereit ist, einen Dienst in un-

serer Pfarrei zu übernehmen – sei es als Lektor, Kommunionhelfer, Sänger im Kirchenchor ... Gerne können Sie mich deshalb jederzeit persönlich ansprechen.

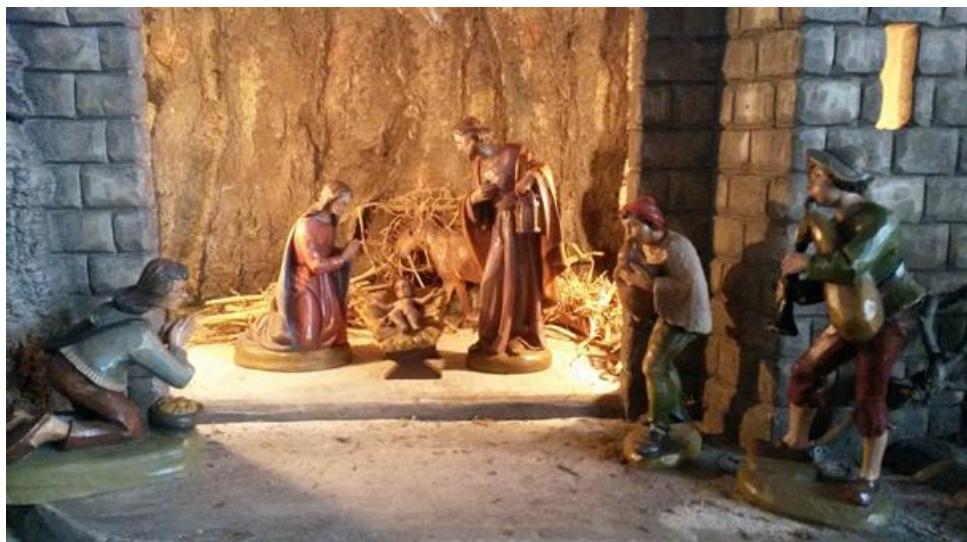
Den Titel meines Grußworts habe ich aus dem bekannten Lied „Wo Menschen sich vergessen“:

*„Wo Menschen sich vergessen,
die Wege verlassen
und neu beginnen, ganz neu.
Da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns.“*

Den Frieden, den der neu geborene Jesus uns bringen möchte, diesen Frieden, der das Antlitz der Erde erneuert und der noch in vielen Ländern der Welt und auch in vielen Herzen nicht eingekehrt ist – diesen Frieden, der über leere Worte hinausgeht und den NUR Jesus Christus unter uns bringen kann, den wünsche ich Ihnen allen.

Zugleich wünsche ich Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und fürs neue Jahr 2020 alles Gute und Gottes Segen

*Ihr Pfarrer
Alfredo Quintero*





*„Sendest du deinen Geist aus,
so werden sie alle erschaffen
und du erneuerst
das Antlitz der Erde.“*

Psalm 104,30

Ende August war ich ein paar Tage in den Bergen. Zeit, um zur Ruhe zu kommen, sich zu erholen und aufzutanken brauchen wir alle.

Der Kontakt mit der Natur lässt uns erkennen, dass hinter diesem Wunder die Hand eines Meisters steckt, der erkennen lässt, dass seit Beginn der Schöpfung an sein Geist auf sie gerichtet ist.



Dieser Geist ist der Geist Gottes, welcher der Schöpfung eine außergewöhnliche Schönheit verleiht. Wenn wir kleinen Menschen einen Berg besteigen, spüren wir mit Sicherheit unterschiedliche Empfindungen. Manchmal können sie entgegengesetzt sein: Erhabenheit und Geringfügigkeit. In Kontakt mit der Natur zu sein, ohne von irgendetwas abgelenkt zu werden, versetzt uns in eine ganz besondere Dimension, in der Gott uns seine Größe, seinen Glanz, seine Schönheit zeigt ... seine Liebe!

Diese Liebe, die fähig ist, das Antlitz der Erde zu erneuern; diese Liebe, die sich im Geist Gottes ausdrückt und in der Lage ist, Früchte auf trockenem Boden sprießen zu lassen. Sie kann ein hartes und verschlossenes Herz fühlen lassen, wie groß die Liebe Gottes ist. Und wir haben das Bedürfnis, diese Erfahrung einer suchenden Welt mitzuteilen.

Pfarrer A. Quintero

Pastoral -Visitation

Hochw. Herr Generalvikar Harald Heinrich besucht unsere Pfarrei.

Im Januar 2019 war es soweit – die lange angekündigte und gut vorbereitete Pastoralvisitation in unserer Pfarrei stand an. Ein ganzes Wochenende, nämlich vom 12.01.2019 bis 13.01.2019 nahm sich Hochw. Herr Generalvikar Harald Heinrich im Rahmen seiner Visitation Zeit, in unserer Pfarrei intensive Gespräche zu führen und zuzuhören. Begleitet wurde er von seinem Sekretär, Herrn Domvikar Martin Riß.

Die Visitation begann mit der Laudes – einer Morgenandacht – in St. Bernhard, an der neben der Geistlichkeit (Generalvikar Msgr. Heinrich, Domvikar Riß und Pfarrer Quintero) Mitglieder aus dem Kommunionhelfer- und Lektorenkreis, aus dem Pfarrgemeinderat und aus dem Team Kinderkirche sowie hauptamtliche Mitarbeiter teilnahmen.

Während im Anschluss daran Herr Domvikar Riß die Sakristeien begutachtete, begann Herr Generalvikar Heinrich mit dem eigentlichen Grund seines Besuches – den Gesprächen. Die verschiedenen Gremien und Gruppierungen wurden dazu bereits im Vorfeld vom Pfarramt eingeladen – entsprechend einer vorher ausgearbeiteten Planung.

Dabei standen natürlich auch Gespräche mit dem Ortspfarrer und den hauptamtlichen Mitarbeitern auf dem Programm sowie eine Sichtung und Prüfung der Kirchenbücher.



Der erste Tag der Visitation wurde mit der Feier der heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Stephan abgeschlossen.

Tag zwei der Visitation war in den Neujahrsempfang der Pfarrei eingebettet – er begann mit der Feier der heiligen Messe in St. Bernhard unter Beteiligung vieler Kissinger Vereine.

Im Anschluss an die Messfeier fand im Dr.-Josef-Zimmermann-Haus der traditionelle Neujahrsempfang der Pfarrei statt – bewusst wurde die Visitation mit dem Neujahrsempfang zusammengelegt, um damit möglichst vielen Pfarreiangehörigen die Gelegenheit zur Begegnung mit dem Visitator zu geben.

Hochw. Herr Generalvikar Heinrich zeigte sich beeindruckt von den vielfältigen Angeboten und Aktionen der Pfarrei, gerade auch im Bereich der Arbeit mit den Kindern, in Form der Kinderkirche.

Er ermunterte die Gläubigen in Kissing im guten Miteinander zu bleiben und am gelebten Glauben festzuhalten.

Angelika Demmelmair



Was ist eine Visitation:

„Unermüdlich visitierte der heilige Ulrich seine ausgedehnte Diözese, die bis tief ins Allgäu und nach Voralberg reichte. Wenn er in eine Ortschaft kam, empfing man ihn mit Evangelienbuch, mit Weihwasser und Glockengeläut, sogleich wurde die Heilige Messe gefeiert. Dann setzte er sich und ließ die Gläubigen vor sich rufen und ließ sie unter Eid befragen, was in der betreffenden Pfarrei verbesserungsbedürftig sei“, so beschreibt Domprobst Gerhard unseren Bistumspatron, den heiligen Bischof Ulrich. So war das schon vor mehr als 1000 Jahren. Die Visitation einer Pfarrei durch den Bischof hat eine lange Tradition und ist bis heute eine wichtige Aufgabe, die ihm zukommt.

(Quelle: Homepage des Bistums Augsburg)

Was haben eine Ritterburg von Playmobil, ein Rucksack und ein buntes Plakat mit dem Gottesdienst zu tun?



Mädchen und Buben vom Kleinkind- bis zum Schulkindalter, manche in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, haben diese Gegenstände aus dem Stephanszimmer mitgebracht und im Altarraum aufgebaut.

Im Stephanszimmer haben wir uns zuvor versammelt, um Gott in biblischen Geschichten, beim Singen und beim Beten zu begegnen. In unserer

Mitte leuchtet dabei eine große Kerze. Mit farbigen Tüchern, Bildern und Symbolen lassen wir im Raum eine feierliche Stimmung entstehen.

Wenn wir nach dem gemeinsamen Beginn mit dem Kreuzzeichen und einem Lied den Kindern das Evangelium erzählen – mal im Rollenspiel, mal in ver einfacher, kindgerechter Sprache – verwenden wir oft diese alltäglichen Gegenstände aus der Lebenswelt der Kinder. Auch unsere schönen Erzählfiguren kommen häufig zum Einsatz, um die biblischen Geschehnisse aus einer schon lange vergangenen Zeit nachzustellen. Indem wir das Evangelium „nachbauen“ können wir es leichter begreifen. Viele Kinder sind begeistert dabei, wenn sie die Figuren und Gegenstände aufstellen dürfen.



Das alles geschieht, während die große Gemeinde in der Kirche den Wortgottesdienst mit Evangelium und Predigt feiert. Zur Gabenbereitung ziehen wir



dann wieder in die Kirche und präsentieren manchmal den Erwachsenen, wie wir gemeinsam die biblischen Erzählungen veranschaulicht haben. Und da kann es manchmal durchaus sein, dass im Altarraum plötzlich Ritterburgen, Rucksäcke, Plakate oder andere ungewöhnliche Dinge auftauchen.

Jetzt feiern wir zusammen mit der Kirchengemeinde Eucharistie und beenden gemeinsam den Gottesdienst.

Wir vom Kinderkirchenteam sehen diese Zeit als große Chance, unsere kleinen Christen an das Wort Gottes heranzuführen oder sie gar dafür zu begeistern.

„Die Farben des Kreuzes“.



Der Kinderkreuzweg wird immer wieder neu gestaltet. Dieses Jahr war unser Thema „Die Farben des Kreuzes“. Wir ziehen mit unserem Kreuz zu verschiedenen Stationen, die Jesus auf seinem Weg erlebt hat, die aber auch mit unserem Leben zu tun haben. Die Kinder bekamen alle ein eigenes kleines Holzkreuz, an das sie nach jeder Station ein

farblich passendes Band binden konnten. Um unser großes Kreuz legten wir die dazugehörigen Tücher. So stand z.B. die Farbe Rot für Liebe, Blut, Herz; Grün für Hoffnung; Blau für Tränen, Wasser, Maria usw.

Am Ende wurde aus den Farben des Kreuzes die Farben des Regenbogens, der für uns ein Zeichen für die Verbindung von Himmel und Erde - von Gott und uns Menschen ist.



Sandra Schimpfle, Christa Ortlieb, Harald Häusl



Kommunionkinder am 28.April 2019 in St. Stephan

Kommunionkinder am 05. Mai 2019 in St.Bernhard





Kommunionkinder am 12. Mai 2019 in St.Bernhard

Die erste Gruppe mit 14 Kindern wurde am Sonntag den 28.April 2019 in der Kirche St. Stephan zum Tisch des Herrn eingeladen. Den stimmungsvollen Gottesdienst gestaltete die Musikgruppe „Highway to Heaven“.

In der Kirche St. Bernhard feierten am Sonntag, den 05.Mai 2019 15 Kinder ihre erste heilige Kommunion, die musikalisch von der Gruppe „Give Thanks St. Pius“ sehr schön umrahmt wurde.

Für weitere 22 Kinder, die letzte Gruppe, wurde am Sonntag den 12.Mai 2019 der Erstkommuniongottesdienst gefeiert, den der Jugendchor der PG Baindlkirch unter Leitung von Regina Steinhardt musikalisch gestaltete. Am Nachmittag jeweils um 17:00 Uhr klangen die Feierlichkeiten mit einer Dankandacht und der Segnung der religiösen Gegenstände aus.

Die Gottesdienste wurden alle von Pfarrer Alfredo Quintero zelebriert, für die Kommunionvorbereitung und Durchführung sorgte die Gemeindereferentin Daria Pritzen.

An allen drei Sonntagen hat die Kissinger Blaskapelle die Kinder zum Einzug in die jeweilige Kirche musikalisch begleitet.

Maria Hilf in Holzburg

Gemeinsam betend und singend durch Wald und Flur - für ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde

Bei Kaiserwetter starteten die Wallfahrer aus Kissing zur traditionellen Fußwallfahrt zur Kirche Maria Hilf in Holzburg. Pfarrer Alfredo Quintero segnete



die Wallfahrer beim Start in St. Bernhard und bei der Statio an St. Stephan und ging auch selbst betend und singend in der Gruppe mit. Christian Decker trug auf dem gesamten Weg das schön geschmückte Wallfahrtskreuz voraus.

Renate Schwarz und Sylvia Neumann hatten die Lieder und Weggebete vorbereitet und gaben den





Gebetsrhythmus vor und stimmten die Lieder an. Auch genügend Gesprächszeiten und Zeiten der Stille waren vorgesehen.

In Holzburg warteten schon weitere Kissinger Frauen und Männer auf

die Wallfahrer, die einen wunderschönen Weg durch Wald und Flur hinter sich hatten.

Höhepunkt der Wallfahrt war die Hl. Messe in der kleinen Dorfkirche. „In Maria, der Mutter Jesu, zeigt die Kirche ihr mütterliches Gesicht“, sagte Pfarrer Alfredo Quintero in seiner Predigt. Eine Erfahrung die alle Menschen kennen ist die eigene Mutter. „Wir sind im Herzen von Maria“. In der Dogmatischen Konstitution über die Kirche „Lumen Gentium“ wird der Gottesmutter Maria ein eigenes Kapitel gewidmet. „Wer Christus folgt im Glauben, der lebt schon jetzt im Licht“, sangen die Wallfahrer am Ende des Gottesdienstes.



Pfarrer Quintero bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei der Mesnerin für ihren Dienst seit 29 Jahren und bezog auch alle Helfer bei dieser Wallfahrt in seinen Dank mit ein.

Wie es sich für richtige Wallfahrer gehört gab es am Ende noch eine zünftige Brotzeit, die fleißige Hände vorbereitet hatten.

Seelsorgeteam

Pfarrer: Alfredo Quintero
St. - Bernhard - Platz 2,
Tel.: 79 49 0

Pfarrer i. R.: Gerhard Sievers

PfarrbüroÖffnungszeiten:

Di – Do 8:30 - 12:00 Uhr
Mi. 13:30 - 16:30 Uhr
Do. 14:30 - 17:30 Uhr

Angelika Demmelmair,
Iris Schamal-Hobmeier

Tel.: 08233 79 49 0
kissing@bistum-augsburg.de

Internetseite

www.pfarrgemeindekissing.de

Kinderkirche

Für Vor- und Grundschulkinder jeden Sonntag (nicht in den Ferien) im Gottesdienst in St. Bernhard 10:30 Uhr

Gottesdienste (Eucharistiefeiern)St. Bernhard

Vorabendmessen abwechselnd
18.30 Uhr Samstag
10:30 Uhr Sonntag
18:30 Uhr Dienstag
09:00 Uhr Mittwoch

St. Stephan

Vorabendmessen abwechselnd
18.30 Uhr Samstag
09:00 Uhr Sonntag
18:30 Uhr Donnerstag

Jeden 2. Donnerstag im Monat
eucharistische Anbetung
17:30 Uhr - 18:15 Uhr

im Haus Gabriel
jeden Monat
einmal eine hl. Messe

Im Haus LebensArt
vierteljährlich eine
hl. Messe

Taufen

In der Regel jeden ersten Samstag im Monat in St. Stephan und jeden ersten Sonntag im Monat nach der hl. Messe in St. Bernhard
Bitte sprechen Sie mit unserem Pfarrbüro.

Heiraten

In der Regel an den Samstagen. Termin bitte unbedingt rechtzeitig vorher mit dem Pfarrbüro absprechen.

Krankenkommunion

Jeden 1. Freitag im Monat.

(Herz-Jesu-Freitag)

Anmeldung über das Pfarrbüro

Krankensalbung

Terminvereinbarung über das Pfarrbüro, bzw. nach Absprache mit dem Pfarrer

Trauerfall / Trauergespräch

Der erste Ansprechpartner im Trauerfall ist ein Bestattungsinstitut Ihrer Wahl. Von dort erfolgt die terminliche Abstimmung zur gewünschten Bestattungsform mit dem Pfarramt. Für eine Terminvereinbarung zum Trauergespräch mit dem Pfarrer bzw. dem diensthabenden Geistlichen werden Sie vom Pfarramt kontaktiert (die Daten hierzu werden beim entsprechenden Beerdigungsinstitut erfragt).

Kontaktdaten der regionalen Institute (Umkreis 5 km)

Bestattungsdienst „Friede“

Tel: 0821 60 40 47

Bestattungsdienst „Schleicher“

Tel: 08233 92446

Gelübdeprozession

auf 100 Jahre von St. Stephan zum Burgstall anlässlich eines Gelübdes als Dank, dass Kissing vom Krieg verschont blieb. Um den 13. des Monats zwischen Mai und Oktober in der Regel um 18:30 Uhr.

Beratendes Gespräch

In einer Krisensituation, bei Veränderungen der Lebenssituationen oder ein Beichtgespräch nach Absprache mit dem Pfarrer. Termine können auch über das Pfarrbüro vereinbart werden.

Mesner

St. Bernhard: Artur Krystosek
Tel. 0163 2924 808

St. Stephan: Susanne Schneider
Tel: 847086

Pfarrnachmittle

Einmal im Monat meist mit einem bestimmten Thema.
Bitte Gottesdienstanzeiger und Schaukästen an den Kirchen beachten.

Pfarrgemeinderat

Vorsitzender: Peter Franz
Tel.: 08233 60735

peter.franz@franzag.de

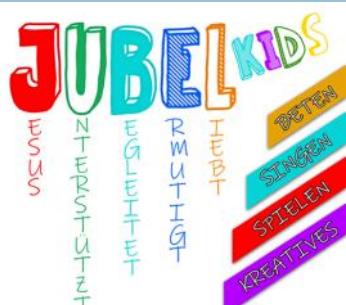
Kirchenchor

Chorprobe jeden Donnerstag
19:30 Uhr - 21:00 Uhr
in St. Bernhard

Kinderchor

Chorprobe jeden Freitag
15:30 Uhr - 16:15 Uhr
(außer in den Ferien)

im Stephanszimmer



MANN: Dienstags 16:30-17:30

Pfarreizentrum
Wo: Dr. Josef-Zimmermann-Haus
St.-Bernhard-Platz 3, Kissing

ZIELGRUPPE: 2.-4. Klasse

Leitung: Sabrina Neumann
01578/5698535

Kindergarten Alte Schule

Bachernstraße 1

Leiterin: Christina Schnegans
Tel. 08233 207 66
kiga.alteschule.kissing@bistum-augsburg.de

Kindertagesstätte St. Elisabeth

(Kinderkrippe, Kindergarten, Hort)
St.-Bernhard-Platz 4

Leiterin: Robin Fuller
Stellvertreterin: Christina Mayr

Tel.: 08233 7395 800
kiga.st.elisabeth.kissing@bistum-augsburg.de

JugendgruppenMinistranten - St. Bernhard

Franziska Winkler
Michael Bauer

Ministranten - St. Stephan

Luis Wandt
Matthias Ortlieb

**DPSG -
Deutsche
Pfadfinderschaft Sankt Georg**



Elias Hutterer Tel: 0176 2115 3400
Philipp Klose Tel.: 0152 0482 4196
vorstand@pfadfinder-kissing.de

Frauenbund
Ca. 12 Termine/Jahr,
u.a. organisierte
Fahrten, Frauenfrühstück



Franziska Elbl Tel. 53 69,
www.frauenbund-kissing.de

Eltern-Kind-Gruppe
Yvonne Paukner
Tel: 08233 259 5469

**Katholische
Arbeitnehmerbewegung
KAB Kissing**



Vorsitzende: Elisabeth Fink
Doris Knaier
e-fink@gmx.de

Kirchenverwaltung

Kirchenpfleger : Anita Greinwald
St. Stephan - St. Bernhard:
anita.greinwald@bistum-augsburg.de

Vermögensverwaltung St. Stephan:

Johann Oberhuber
Tel: 7934431
johannoberhuber-1953@gmail.com

Friedhofsverwaltung

Johann Oberhuber
Tel. 7934431
johannoberhuber-1953@gmail.com

Pfarrzentrum Dr. - Josef-Zimmermann-Haus

Hausmeister:
Peter Mayer
Tel. 0151 1212 1135
glaserei.mayer@t-online.de

Verwalter:
Andreas Offner
Orgelbau-offner@web.de

Weihnachtszeit

Krippenöffnungszeiten:
Ab Weihnachten bis Erscheinung
des Herrn (Heilig-Drei-König)
täglich in allen Kirchen
von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Die Krippe in der Burgstallkapelle ist
aufgebaut bis
02. Februar (Mariä Lichtmess)

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|----------------------|---------|---|----------------------------|--------------|
| Dezember 2019 | | | | |
| 01.12.2019 | 17:00 | Adventskonzert | St. Stephan | |
| 04.12.2019 | 14:00 | Adventskaffeekränzchen Besinnliche Stunde mit weihnachtlichen Texten und Liedern | Dr. -Josef-Zimmermann-Haus | Frauenbund |
| 08.12.2019 | 10:30 | Familiengottesdienst | St. Bernhard | |
| 12.12.2019 | 17:30 | Anbetung | St. Stephan | |
| 13.12.2019 | 06:00 | Rorate Messe | St. Stephan | |
| 17.12.2019 | 18:30 | Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit | St. Bernhard | |
| 19.12.2019 | 18:30 | Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit | St. Stephan | |
| 21.12.2019 | 18:30 | Barmherzigkeitsabend | St. Bernhard | |
| 24.12.2019 | 16:00 | Kinderweihnachtsgottesdienst | St. Bernhard | |
| | 17:30 | Kinderweihnachtsgottesdienst | St. Stephan | |
| | 21:00 | Christmette mit Kirchenchor | St. Bernhard | |
| | 23:00 | Christmette | St. Stephan | |
| 25.12.2019 | 09:00 | Hl. Messe zum Hochfest Geburt des Herrn | St. Stephan | |
| | 10:30 | Hl. Messe zum Hochfest Geburt des Herrn mit Projektchor „Kempter Messe“ | St. Bernhard | |
| 26.12.2019 | 09:00 | Patrozinium Hl. Stephanus mit Kirchenchor | St. Stephan | |
| | 10:30 | Hl. Messe zum Fest des Hl. Stephanus | St. Bernhard | |
| | 18:30 | Feierl. Vesper zum Patrozinium mit Schola | St. Stephan | |

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|------------|---------|--|--------------|--------------|
| 28.12.2019 | 18:30 | Vorabendmesse mit Segnung des Johannisweins | St. Stephan | |
| 29.12.2019 | 09:00 | Hl. Messe zum Fest der heiligen Familie mit Kindersegnung und Aussendung der Sternsinger | St. Stephan | |
| | 10:30 | Hl. Messe zum Fest der heiligen Familie mit Kindersegnung und Aussendung der Sternsinger | St. Bernhard | |
| 31.12.2019 | 17:00 | Jahresschlussandacht mit eucharistischem Segen | St. Bernhard | |

Januar 2020

| | | | | |
|------------|-------|--|--|------------------|
| 01.01.2020 | 10:30 | Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria | St. Bernhard | |
| | 18:30 | Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria | St. Stephan | |
| 05.01.2020 | 09:30 | Hl. Messe zum Neujahrsempfang der Pfarrei | St. Bernhard Dr. -Josef-Zimmermann-Haus | |
| 06.01.2020 | 09:00 | Hl. Messe zum Hochfest Erscheinung des Herrn | St. Stephan | |
| | 10:30 | Hl. Messe zum Hochfest Erscheinung des Herrn | St. Bernhard | |
| | 18:30 | Feierliche Vesper zum Fest Erscheinung des Herrn | St. Bernhard | |
| 09.01.2020 | 17:30 | Anbetung | St. Stephan | |
| 12.01.2020 | 10:30 | Hl. Messe und Vorstellung der Firmlinge | St. Bernhard | |
| 22.01.2020 | 14:00 | „So wies früher war“ Geschichten von Rosi Lutz | Dr. -Josef-Zimmermann-Haus | Pfarrgemeinderat |

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|---------------------|---------|--|----------------------------|------------------|
| Januar 2020 | | | | |
| 25.01.2020 | 14:00 | Flohmarkt für Handarbeitsmaterial mit Kaffee und Kuchen | Dr. -Josef-Zimmermann-Haus | Frauenbund |
| Februar 2020 | | | | |
| 02.02.2020 | 09:00 | Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzensegnung | St. Stephan | |
| | 10:30 | Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzensegnung | St. Bernhard | |
| 12.02.2020 | 14:00 | Faschingskaffeekränzchen Masken und Kostüme erwünscht | Dr. -Josef-Zimmermann-Haus | Frauenbund |
| 13.02.2020 | 17:30 | Anbetung | St. Stephan | |
| 19.02.2020 | 14:00 | Wir feiern Fasching Musikalisch begleitet von Karl-Heinz Kralik | Dr. -Josef-Zimmermann-Haus | Pfarrgemeinderat |
| 26.02.2020 | 18:30 | Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes | St. Bernhard | |
| | 18:30 | Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes | St. Stephan | |
| März 2020 | | | | |
| 06.03.2020 | 19:00 | Weltgebetstag der Frauen | Emmaus Gemeinde | Frauenbund |
| 12.03.2020 | 17:30 | Anbetung | St. Stephan | |
| 18.03.2020 | 14:00 | Andacht in der Fastenzeit mit Spendung der Krankensalbung durch Hr. Pfarrer Quintero | Dr. -Josef-Zimmermann-Haus | Pfarrgemeinderat |
| 22.03.2020 | 10:30 | Familiengottesdienst | St. Bernhard | |
| 28.03.2020 | 09:00 | Ausflug nach Memmingen Frauentag - Power sucht Frau | Stadthalle Memmingen | Frauenbund |

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|-------------------|---------|---|----------------------------|--------------|
| April 2020 | | | | |
| 01.04.2020 | 09:30 | Frauenfrühstück Vortrag von Apotheker Proeller | Dr. -Josef-Zimmermann-Haus | Frauenbund |
| 05.04.2020 | 09:00 | Statio u. Palmsegnung a.d. neuen Aussegnungshalle und Hl. Messe | St. Stephan | |
| | 10:30 | Statio u. Palmsegnung b.d. KiTa St. Elisabeth und Hl. Messe | St. Bernhard | |
| 08.04.2020 | 18:30 | Ölbergandacht a.d. Ölbergkapelle | St. Stephan | |
| 09.04.2020 | 19:30 | Abendmahlfeier mit Fußwaschung Anschl. Anbetung in Taizéform | St. Bernhard | |
| 10.04.2020 | 09:00 | Kreuzwegandacht | St. Stephan | |
| | 09:00 | Kreuzwegandacht | St. Bernhard | |
| | 10:00 | Kinderkreuzweg am Kalvarienberg | Burgstall | |
| | 15:00 | Karfreitagsliturgie | St. Stephan | |
| | 15:00 | Karfreitagsliturgie | St. Bernhard | |
| 11.04.2020 | 21:30 | Auferstehungsfeier mit Speisensegnung | St. Bernhard | |
| 12.04.2020 | 05:00 | Auferstehungsfeier mit Speisensegnung | St. Stephan | |
| | 09:00 | Hl. Messe z. Hochfest der Auferstehung des Herrn | St. Stephan | |
| | 10:30 | Hl. Messe z. Hochfest der Auferstehung des Herrn | St. Bernhard | |

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|-------------------|---------|--|----------------------------|------------------|
| April 2020 | | | | |
| 16.04.2020 | 09:30 | Anbetung | St. Stephan | |
| 19.04.2020 | 10:00 | Erstkommunion | St. Bernhard | |
| | 17:00 | Dankandacht anlässlich der Erstkommunion | St. Bernhard | |
| 22.04.2020 | 14:00 | Tanz mit der Volkstanzgruppe D'Burgstaller | Dr. -Josef-Zimmermann-Haus | Pfarrgemeinderat |
| 26.04.2020 | 10:00 | Erstkommunion | St. Bernhard | |
| | 17:00 | Dankandacht anlässlich der Erstkommunion | St. Bernhard | |
| Mai 2020 | | | | |
| 03.05.2020 | 10:00 | Erstkommunion | St. Stephan | |
| | 17:00 | Dankandacht anl. der Erstkommunion | St. Stephan | |
| 07.05.2020 | 17:30 | Anbetung | St. Stephan | |
| 15.05.2020 | 18:30 | Maiandacht mit den Erstkommunionkindern | St. Stephan | |
| 17.05.2020 | 10:30 | Familiengottesdienst | St. Bernhard | |
| 20.05.2020 | 14:00 | Frühlingssingen mit Tobias Reinsch | Dr. -Josef-Zimmermann-Haus | Pfarrgemeinderat |
| | 09:00 | Hl. Messe zum Hochfest Christi Himmelfahrt | St. Stephan | |
| | 10:30 | Hl. Messe zum Hochfest Christi Himmelfahrt | St. Bernhard | |

Der diesjährige Fronleichnamsumzug am 20.06.2019 war etwas Besonderes, der Weg des Umzugs war ganz neu.



Nach dem Gottesdienst in St. Stefan zog die Monstranz in den Händen von Pfarrer Quintero unter dem Baldachin mit den Kommunionkindern, den Fahnenabordnungen und einer großen Anzahl von Gläubigen in einer Prozession zu den vier Altären.

Der erste geschmückte Altar befand sich an der Alten Schule. Im Anschluss ging die Prozession weiter ins Bahngässchen. Während des Weges wurden Gebete von Mitgliedern der kirchlichen Gremien vorgetragen und gesanglich unterstützt durch den Organist Herr Tobias Reinsch. Der dritte Altar befand sich in der Badangerkapelle und zum

letzten Altar zog die ganze Gemeinde bis zum Feldkreuz bei der Paartalhalle. Hier fand die Prozession ihren Abschluss, viele Teilnehmer zogen dann weiter in das Festzelt der Feuerwehr.

Am folgenden Sonntag, den 23.06.2019 wurde im Festzelt der Gottesdienst zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Kissing von Pfarrer Quintero zelebriert. Der festlich geschmückte Altar war dabei beeindruckend. Die Kissinger Feuerwehr stand mit den Patenvereinen hinter dem Zelebranten und zeigte damit ihre Verbundenheit zur Pfarrgemeinde. Der Gottesdienst wurde vom Musikverein Langenneufnach im voll besetzten Zelt musikalisch



begleitet. Pfarrer Quintero hob in seiner Predigt besonders das ehrenamtliche Engagement der Kissinger Wehr hervor, das von der Hilfe gegenüber dem Nächsten geprägt ist.

Gabriele Gürtnner

Aufnahme der Kindertageseinrichtungen „St. Elisabeth“ und „Alte Schule“ in das KiTA Zentrum St. Simpert – Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts.

Die Stiftung KiTA Zentrum St. Simpert beschreibt sich als Kompetenzzentrum und erbringt für die katholischen Kirchenstiftungen des Bistums Augsburg Beistandsleistungen in der Personal- und Finanzverwaltung. Außerdem nimmt die St. Simpert Stiftung beratende Funktion im Bereich Pädagogik, Pastoral und Stiftungsaufsicht ein.

Von den knapp 450 Kindertageseinrichtungen mit katholischen Trägern im Bistum Augsburg nehmen bereits über 100 die Dienste der St. Simpert Stiftung in Anspruch.

Die Warteliste der Träger, die eine Übertragung anstreben, ist lang – denn St. Simpert bietet ein qualitativ hochwertiges Angebot der genannten Beistandsleistungen, bei gleichzeitigem Erhalt der Trägerschaft bei der örtlichen Kirchenstiftung.

Die Kirchenstiftung St. Stephan Kissing, die diesen Prozess für die Aufnahme der beiden Kindertageseinrichtungen „St. Elisabeth“ und „Alte Schule“ im Kompetenzzentrum St. Simpert bereits im Jahr 2011 in die Wege geleitet hat, kann nun bekanntgeben, dass die Aufnahme beider Kissinger Einrichtungen unter katholischer Trägerschaft zum 01.01.2020 erfolgt.

Der Ortspfarrer wird nach wie vor pastorale Aufgaben in den zwei Häusern „St. Elisabeth“ und „Alte Schule“ wahrnehmen.

Friedhof „St. Stephan“ Kissing

Die katholische Kirchenstiftung St. Stephan – Stiftung des öffentlichen Rechts – ist Eigentümerin des katholischen Friedhofs in Kissing. („Alter Friedhof“ bei St. Stephan)

Unter Bezugnahme auf die derzeit gültige „Kirchliche Friedhofsordnung vom 01.12.2004 und Änderung vom 19.06.2013 wird folgendes bekanntgegeben:

Zum 31.12.2019 erlischt das Nutzungsrecht bei einem Großteil der Gräber des kirchlichen Friedhofs.

(Dies gilt selbstverständlich nicht, wenn in der Zeit vom 31.12.2004 bis heute eine Bestattung in einem Grab stattgefunden hat und damit eine Verlängerung des Grabnutzungsrechts mit der vorgegebenen Ruhefrist vorgenommen wurde.)

War dies nicht der Fall, greift § 17 der vorgenannten Friedhofsordnung der besagt, dass jeder Nutzungsberechtigte selbst für eine rechtzeitige Verlängerung eines Grabnutzungsrechts zu sorgen hat.

Vorsorglich weisen wir Nutzungsberchtige einer Grabstätte im kirchlichen Friedhof mit Nutzungsrechtsablauf 31.12.2019 darauf hin ihre schriftliche Willenserklärung bis zum 31.12.2019 an die Kath. Kirchenstiftung St. Stephan – Friedhofsverwaltung – St.-Bernhard-Platz 2, 86438 Kissing abzugeben, aus der klar hervorgeht, ob eine Verlängerung gewünscht ist, oder das Grabnutzungsrecht – natürlich unter Berücksichtigung etwaiger Ruhefristen – anderweitig vergeben werden kann.

Steyler Wochenende in der Pfarrei St. Stephan-St. Bernhard Kissing, Bistum Augsburg

Am Wochenende 8./10. März veranstaltete die Steyler Mission gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat ein Steyler Wochenende in der Pfarrei Kissing, Bistum Augsburg. Untergebracht waren die Steyler in Familien aus der Pfarrgemeinde. Besonders für die beiden mitgereisten Fratres Benny und Thomas von der Internationalen Ausbildungsgemeinschaft in Sankt Augustin war das eine wertvolle Gelegenheit das Leben deutscher Familien ganz nah mitzuerleben.



Der Samstag begann mit einer engagierten Stadtführung durch Augsburg. Nach einer kurzen Stärkung beim Mittagessen begann dann das offizielle Programm in der Pfarrgemeinde.

Der Pfarrgemeinderat und der Frauenbund hatten zu einem Nachmittagskaffee mit reichhaltigem hausgemachtem Kuchenbuffet eingeladen. Pater Agateus führte die rund 80 Teilnehmer durch den Nachmittag und begrüßte mit einer Musikeinlage viele alte Bekannte aus seiner Zeit im Pastoraljahr in Kissing.

Ludger Arnoldussen von der Missionsprokur Sankt Augustin stellte in einer Präsentation die Steyler Missionare und Ihre Tätigkeit weltweit anhand von Projektbeispielen vor. Näher eingegangen wurde auch auf das Projekt „Hexendorf Gushiegu, Ghana“, aus der diesjährigen Fastenaktion der Steyler Mission.

Es schloss sich eine lebendige Frage – Antwort Runde zu Besonderheiten und Tätigkeitsschwerpunkten der Steyler Missionare an.

Den Abendgottesdienst zelebrierte Pater Fidelis mit musikalischer Gestaltung

durch die Steyler Missionare. Beim anschließenden Abendessen mit den Helfern aus der Pfarrgemeinde entstand die Idee, mit einem spontan zusammengestellten Chor den Sonntagsgottesdienst mit Kirchenliedern aus der ganzen Welt zu gestalten.

Die zahlreichen Besucher dieses Gottesdienstes dankten für den musikalischen Einsatz mit Szenenapplaus und sangen kräftig mit. Pater Fidelis sprach in seiner Predigt an, dass Fasten nicht nur Verzicht und ein klares „nein“ zur Versuchung beinhaltet, sondern auch stattdessen das Gute zu tun (Aktion).



Bei einem einfachen aber schmackhaften Fastenessen im Pfarrzentrum kamen dann nochmals über 100 Teilnehmer zusammen. Die Steyler stellten das Programm Missionare auf Zeit vor und Ludger Arnoldussen informierte über Möglichkeiten, die Arbeit der Steyler zu unterstützen.

Der Reinerlös und die großzügigen Spenden der Teilnehmer an den Veranstaltungen des Wochenendes, insgesamt 2.100 €, kommen ghanaischen Frauen zugute (Projekt Hexendorf Gushiegu).

Hervorzuheben ist der lokale Einsatz von Pfarrgemeinderat, Frauenbund und vielen fleißigen Helfern aus der Gemeinde. Ohne die tatkräftige Unterstützung wäre dieses erfolgreiche Steyler Wochenende nicht möglich gewesen. Für die Gemeinde war es ein tolles Gemeinschaftserlebnis das noch lange in Erinnerung bleiben wird und die Bande zwischen Kissing und den Steylern weiter gestärkt hat.

Pater Agateus

Taizè-Andacht in St. Stephan



Christus, du nimmst uns bei der Hand,
damit wir von Zweifeln hinübergehen zum Vertrauen,
damit wir uns ganz, mit Leib und Geist, dir hingeben,
der du uns den Klang der Freude und des Festes schenkst.
Dir nachfolgen, heißt auf alles achten, was zum Kindsein gehört:
Einfachheit, bewunderndes Staunen, Jauchzen.

Für dich ist der Mensch geheiligt durch seine unschuldig in der Kindheit
erlittenen Wunden.

Deshalb suchen wir, angesichts der Kämpfe in unserem Leben,
einfach in dir zu ruhen, wie ein Kind am Herzen seines Vaters.

Ich nenne euch nicht mehr Knechte;
denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut.

Vielmehr habe ich euch Freunde genannt;
denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.
Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt

Segensbitten aus dem Gotteslob

Herr, segne meine Hände, dass sie behutsam seien,
dass sie halten können, ohne zur Fessel zu werden,
dass sie geben können ohne Berechnung,
dass ihnen innenwohne die Kraft, zu trösten und zu segnen.

Herr, segne meine Augen,
dass sie Bedürftigkeit wahrnehmen,
dass sie das Unscheinbare nicht übersehen,
dass sie hindurchschauen durch das Vordergründige,
dass andere sich wohl fühlen können unter meinem Blick.

Herr, segne meine Ohren,
dass sie hellhörig seien für die Stimme in der Not,
dass sie verschlossen seien für den Lärm und das Geschwätz,
dass sie das Unbequeme nicht überhören.

Herr, segne meinen Mund, dass ich dich bezeuge,
dass nichts von ihm ausgehe, was verletzt und zerstört,
dass er heilende Worte spreche, dass er Anvertrautes bewahre.
Herr, segne mein Herz, dass es Wohnstatt sei deinem Geist,
dass es Wärme schenken und bergen kann,
das es reich sei an Verzeihung,
dass es Leid und Freude teilen kann.

„Komm ich zeig dir meinen Kindergarten“

Unter diesem Motto stand am Freitag, 11.10.2019 der Spielenachmittag in der Kindertagesstätte St. Elisabeth, der in Kooperation mit dem Familienstützpunkt Süd stattfand. Die Kinder der Einrichtung konnten ihren Familien an diesem Nachmittag den Kindergarten und ihre Lieblingsbeschäftigungen zeigen.

In den einzelnen Räumen gab es vieles zu entdecken, von „Alles zum Thema Farben“, „bauen und konstruieren“ bis hin zu „verschiedene Brettspiele“ war alles zu finden und durfte nach Belieben ausprobiert werden.

Außerdem hatten die Eltern die Möglichkeit die Arbeit des Familienstützpunktes Süd kennenzulernen. Gestärkt wurde sich bei Kaffee, Apfelsaft und leckerem Kuchen.



v.l. Elisabeth Arnold (Familienstützpunkt), Robin Fuller (Einrichtungsleitung), Angelika Adler (Angi's Kasperltheater), Jutta Aichmüller (Familienstützpunkt

Als Highlight des Nachmittags kam „Angi's Kasperltheater“ mit dem Stück „Kasperl und der Apfelkuchen“.

Robin Fuller



Hallo!

Mein Name ist Sabrina Neumann. Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet, habe 3 Kinder und wohne immer schon im schönen Kissing.

Im Dezember 2018 startete ich letztes Jahr mit den Jubelkids. Ich fand es schade, dass es keine KJG mehr gibt und wollte gerne eine Gruppe gründen, in der die Kinder singen, spielen, basteln, beten und Jesus kennen lernen können. Dank Schwester Mechthild aus dem Kloster Wettenhausen, die für die Neuevangelisierung im Bistum Augsburg zuständig ist, fand ich eine Ansprechpartnerin, die mir richtig tolle Tipps und Anregungen gab.

Wir hatten in jeder Gruppenstunde ein Thema, in dem wir passende Lieder sangen. Bei den Spielen haben die Kinder richtig viel Spaß und brauchen danach meist eine Trinkpause. Mit dem Youcat for Kids besprechen wir viele Themen die gerade im christlichen Jahreskreis stattfinden. Dazu machen wir auch was Kreatives (basteln, malen, backen, kleine Videoclips anschauen, Theaterspiele,...)

Im Laufe des Jahres haben wir auch einige Ausflüge gemacht, um die Kissinger Kirchen und alles drum herum besser kennen zu lernen. Am Schluss der Stunde gibt es noch eine kurze Gebetszeit.

Die Gruppenstunden sind immer Dienstags von 16:30 – 17:30 Uhr außer in den Ferien.

Ich freue mich immer wenn neue Kinder dazu kommen! Es wäre schön, wenn sie lesen können, damit sie auch gut mitmachen können!

Sabrina Neumann

Urlaubsvertretung im Jahr 2019 in der Pfarrei St. Stephan - St. Bernhard



Pater Antony und Pater Joy

Wie bereits in den letzten Jahren war auch heuer wieder eine Urlaubsvertretung im August für unseren Herrn Pfarrer Quintero erforderlich. Es war geplant, wie bereits im letzten Jahr, dass der indische Priester Herr Pater Nicholas aus Belgien diese Aufgabe übernimmt. Leider erkrankte Pater Nicholas Mitte Juli und konnte deshalb die anstehenden Prüfungen zu seiner Doktorarbeit nicht ableisten und bekam einen neuen Termin Anfang August zur Nachholung dieser Prüfungen. Aus diesem Grunde war seine Aushilfe in Kissing nicht möglich. Er konnte aber einen Mitbruder finden der bereit war, die Aushilfe in Kissing zu übernehmen.

So reiste am 1. August Herr Pater Joy Saldanha, ebenfalls aus Indien stammend, in Kissing an, um Herrn Pfarrer Quintero zu vertreten. Pater Joy studiert ebenso wie Pater Nicholas an der Universität zu Leuven in der Nähe von Brüssel. Noch am selben Tag kurz vor Mittag habe ich ihn im Pfarrhaus aufgesucht und er war erfreut über meine Einladung für den Nachmittag. Wir haben ihn als netten Vertreter von Pater Nicholas kennengelernt. Schon am gleichen Tag

unternahmen wir einen kleinen Ausflug zum Hochablass und den Eiskanal. Ich erzählte ihm, dass 1972 die Fa. Gebr. Frisch die Baumaschinen zum Bau des Eiskanals zur Verfügung gestellt hatte. In den nächsten Tagen besichtigten wir die Kirche Herrgottsrüh in Friedberg und anschließend die Wallfahrtskirche Maria Birnbaum in Sielenbach. Pater Joy war begeistert von diesen schönen Kirchen. Beim 1860er Fest trafen wir mit Pater Joy überraschend auf Pater Agateus mit zwei Klosterschwestern. Am Nachmittag erkundeten wir mit Pater Joy noch die nähere Umgebung.

Am Sonntagabend, den 18. August fuhr Pater Joy von Augsburg mit dem Flixbus nach Leuven in Belgien um an der Universität seine Prüfungsarbeiten termingerecht abgeben zu können. Montags erwarteten wir ihn zurück, so dass wir in dieser Woche unseren Besuch zum Ammersee, nach Andechs, Dießen und St. Ottilien durchführen konnten.

In der letzten Woche seines Aufenthalts in Kissing besuchten wir am 26. August in Seeg (Allgäu), unseren ehemaligen Aushilfspriester Pater Antony, der dort in der Ferienzeit auch als Aushilfe tätig war. Die jungen ausländischen Priester müssen sich für ihr Studium in den Sommermonaten Geld verdienen. Pater Antony empfing uns mit Freuden und hatte bereits ein Frühstück vorbereitet. Anschließend fuhren wir zusammen weiter nach Nesselwang zur Alpenspitzbahn. Von der Bergstation aus unternahmen Pater Antony und Pater Joy den Aufstieg zur Alpenspitze auf knapp 1600 m Höhe. Nach ihrer Rückkehr freute sich Pater Joy über das grandiose Bergerlebnis, denn er hatte zum ersten Mal in seinem Leben einen Berg bestiegen.

So verging die Zeit für Pater Joy in Kissing schnell, bis er dann am 31. August den Rückweg nach Belgien antrat und Abschied nehmen musste mit der Hoffnung wieder einmal nach Kissing kommen zu können. Er wird bei uns immer ein gern gesehener Gast sein.



Anschaffung der St. Joseph's Orgel für die Kirche St. Bernhard

Am 6. Okt.2019 konnte die Pfarrei St. Stephan – St Bernhard das 10-jährige Weihejubiläum der Orgel mit einem Orgelkonzert in der Kirche St. Bernhard



und anschließendem Weinfest feiern. Die Weihe der Orgel wurde am 18. Okt. 2009 durch den Herrn Diözesanbischof Dr. Dammertz bei einem festlichen Gottesdienst vorgenommen. Bereits im Sommer 2006 haben der

damalige Mesner Herr Oliver Kosel und ich darüber gesprochen, ob eine Orgel für St. Bernhard angeschafft werden könnte. Es war uns klar, dass momentan kein Geld für diesen Zweck vorhanden war und auch mit Kosten von bis zu 100.000 € zu rechnen wäre. Wir wollten es trotzdem versuchen und appellierten an unsere Pfarreimitglieder für dieses Vorhaben zu spenden.

Ende November 2006 wurden unser damaliger Pfarrer Herr P. W. Pfundstein und ich zu einem Gespräch in die Bischofliche Finanzkammer Augsburg eingeladen. Dort waren bereits unsere Gedanken zu einer Anschaffung einer Orgel durchgesickt und wir wurden belehrt, dass dies von der BFK aus heutiger Sicht niemals genehmigt werden würde, da die Kirche St. Bernhard keinerlei Vermögen hat. Nach meinem Einwand, dass wir versuchen wollen, unsere Pfarrangehörigen zu Spenden aufzurufen, war die Antwort: „Wenn Sie Spendengelder in Höhe von ca. 60 % der zu erwartenden Kosten auf dem Konto haben, können Sie bei uns einen schriftlichen Antrag einreichen und wir prüfen, ob eine Genehmigung möglich ist. Einen Anspruch auf Zuschüsse durch die BFK gibt es für eine Orgel aber nicht“.

Bereits ein Jahr später hatten wir Spenden von unseren Pfarreimitgliedern in Höhe von rd. 60.000 € auf dem Konto. Etwa zur selben Zeit erhielten wir die

Information dass die Pfarrei St. Joseph in Augsburg ihre Orgel verkaufen möchte, da die dortige Kirche sehr stark verkleinert und das Hauptschiff zu einem Archiv der Diözese Augsburg umgebaut werden sollte. Ich setzte mich alsbald mit dem Kirchenpfleger von St. Joseph in Verbindung und konnte einen Termin der Kirchenverwaltung St. Joseph mit unserer Kirchenverwaltung in Augsburg vereinbaren. Bei diesem Gespräch wurde bereits ein Kaufpreis vereinbart. Der nächste Schritt war dann ein Kirchenverwaltungsbeschluss zur Genehmigung des Kaufes an die BFK mit Nachweis des vorhanden Guthabens von gut 60.000 €. Danach musste auch die Kirchenverwaltung St. Joseph einen Kirchenverwaltungsbeschluss zum Verkauf der Orgel an uns bei der BFK einreichen. Daraufhin erteilte die BFK die Genehmigung zum Kauf der Orgel.

Es war damals angedacht, die Orgel durch die Fa. Andreas Offner abbauen zu lassen und anschließend in einer Scheune in Kissing zwischenzulagern bis die notwendigen Gelder zum Aufbau vorhanden waren. Die Spendengelder unserer Pfarreimitglieder flossen weiter, vor allem auch aufgrund des Verkaufs von Orgelpfeifen gegen eine Spendenurkunde. So waren bis Ende 2008 rd. 105.000 € Guthaben an Spendengeldern einschließlich der Orgelkonzerte, die vor allem vom Förderkreis für Kirchenmusik, den Herren Kosel und Offner organisiert wurden und weitere Einnahmen z.B. aus dem Orgelweinverkauf auf dem



Spendenkonto. Damit war es möglich bei der BFK im Februar 2009 einen Antrag zur Genehmigung des Aufbaues der Orgel zu stellen die dann auch im März 2009 erteilt wurde. Ehrenamtliche Mitarbeiter begannen auf der Orgelempore den vorhandenen alten Fußböden zu entfernen und weitere

Vorarbeiten zu erledigen. Etwa in dieser Zeit wurde festgestellt dass der von St. Joseph mitgelieferte Orgeltisch unbrauchbar war. Auf Initiative von Herrn Offner fuhren einige Mitglieder der Kirchenverwaltung, mit Herrn Pfarrer Pater W. Pfundstein und der damalige Chorleiter zu einem Orgelbaumeister nach Andechs. Dieser erläuterte die Anfertigung eines Spieltisches und nahm unsere Anregungen und Wünsche zur Planung eines neuen Spieltisches entgegen. Einige Tage später ging sein Kostenvoranschlag in Höhe von rd. 53.000 € ein. Nach Beschluss der Kirchenverwaltung und der Genehmigung durch die BFK konnte jetzt der Spieltisch bestellt werden. Der Abbau- und Wiedereinbau der Orgel einschließlich der Kosten für den neuen Spieltisch betragen etwa 129.000 €. Der Kaufpreis für die Orgel von knapp unter 30.000 € kommt noch hinzu. Am Ende beliefen sich die Gesamtkosten einschließlich weiterer Handwerkerrechnungen auf insgesamt rd. 171.000 €. Zur Restfinanzierung dieses Betrages erklärte sich St. Stephan unter ihrem Vermögensverwalter Herrn Kirchberger bereit, St. Bernhard ein zinsloses Darlehen in Höhe von 37.000 € zur Verfügung zu stellen was wiederum von der BFK genehmigt werden musste. Vor Ende meiner Amtszeit bei der konstituierenden Sitzung der neu gewählten Kirchenverwaltung am 23. Jan. 2013 konnte ich aufgrund der noch weiter eingegangenen Spenden unserer Pfarreiangehöriger und der Zuschüsse der Gemeinde Kissing, der BFK für die Bauarbeiten auf der Orgelempore, sowie einem Zuschuss des Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus von insgesamt rd. 23.000 €, Anfang Dezember 2012 die letzte Darlehensrate an St. Stephan zurückzahlen und St. Bernhard war bezüglich der Orgelanschaffung schuldenfrei. Somit haben die Pfarreiangehörigen von St. Bernhard und St. Stephan innerhalb von wenigen Jahren einen Betrag von rd. 148.000 € für ihre Orgel beigesteuert. Was für eine Leistung unserer Pfarreiangehörigen!



Heute denke ich noch immer gerne an die beiden letzten großen Aufgaben in meiner Zeit als Kirchenpfleger von St. Stephan – St. Bernhard zur Finanzierung dieser Orgel und ebenso auch zwei Jahre später an den Bau der Kinderkrippe in der Kindertagesstätte St. Elisabeth zurück.

Rudolf Rothfischer
Kirchenpfleger 2001 - 2012

Liebe Gemeinde,

am 01.02.2019 durfte ich meinen Dienst als Kirchenmusiker der katholischen Gemeinde in Kissing mit großer Freude antreten.

Ich bin dankbar mich und meine Arbeit auch auf diesem Wege nochmals kurz vorstellen zu dürfen.

*Mein Name ist Tobias Reinsch, ich bin
35 Jahre alt, verheiratet und
wohne in Augsburg.*



Mein Jazzklavierstudium in Weimar und Würzburg, das katholische C-Kirchenmusikexamen und ein "Diploma of advanced studies" der Berner Hochschule der Künste im Fach Orgel, sowie meine Arbeit in verschiedenen Bands beeinflussen und halten meine (kirchen-)musikalische Arbeit in viele Richtungen offen. Prägend war sicherlich auch meine Zeit als Ministrant in meiner Heimatgemeinde "Zur Heiligen Familie, Bobingen-Siedlung", sowie meine sieben Jahre als Kirchenmusiker in der Gemeinde St. Magnus, Mittelstetten (PG Schwabmünchen).

Neben dem regelmäßigen Orgelspiel in den Gottesdiensten gehören auch die Leitung des Kirchenchores (Probe donnerstags um 19.30 St. Bernhard auf der Orgelempore) und des Kinderchores (Probe freitags 15.30 im Stephanszimmer) zu meinen Aufgaben.

Darüber hinaus ist es mir aber auch besonders wichtig projektbezogene musikalische Angebote zu machen: beispielsweise durch die Möglichkeit sich instrumental (Taizé-Andachten, oder Instrumentalstücke zur Kommunion) oder in einem Projektchor einzubringen. So fand zu Pfingsten bereits ein Chorprojekt, bzw. schon zwei instrumental erweiterte Taizé-Andachten statt.

Das Chorprojekt "Kempter-Messe" steht nun für das Hochamt am 25.12 allen offen, die gerne die sehr schöne und bekannte Pastoralmesse in G-Dur, op. 24, des großen Augsburger Kapellmeisters Karl Kempter gemeinsam mit dem Orchester der Musikfreunde Mering musizieren.

Einen herzlichen Gruß und herzliche Einladung

Tobias Reinsch

„Oktoberfest – Brauchtum mit Brotzeit und musikalischer Begleitung“

Brauchtum – vor über 200 Jahren (1810) fand in München das erste Oktoberfest anlässlich der Heirat von Kronprinz Ludwig mit Therese von Sachsen-Hildburghausen statt. Das Fest auf der Theresienwiese hat sich von einer Feier der Monarchie zu einem Fest des Volkes gewandelt.



vielen sonstigen Getränken.

Wie heißt es doch „Tu deinem Leib des öfteren was Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ (Teresa von Avila)

Karlheinz Kralik sorgte für die passende bayrische Musik und spielte auf Wunsch Lieblingslieder unserer Gäste. Walzer wurde gewünscht und dann drehte man sich spontan im Kreise und genoss die Freude an der Bewegung.

Ein schöner Nachmittag, fröhlich, lustig und heiter in netter Runde, eine „gute Tankstelle“ zum Auftanken für den manchmal grauen Alltag. Wir laden Sie ein, im nächsten Jahr einfach mal teilzunehmen und mit uns nachdenkliche, informative und heitere Stunden gemeinsam zu verbringen. (Das Programm der Pfarrei-Nachmitten für das Jahr 2020 liegt in der Kirche aus.)



Wir freuen uns auf Sie – das Team Pfarreinachmittag.



Von links: Eva Biermayer, Anita Greinwald, Andreas Offner, Sandra Weirauch, Pfarrer Alfredo Quintero, Michael Eder, Heide-Marie Schreiner, Johann Oberhuber, Herbert Failer

Liebe Pfarreimitglieder,

am 16. Januar 2019 nahm die neu gewählte Kirchenverwaltung in der konstituierenden Sitzung ihren Dienst für die kommenden sechs Jahre auf. Per Handschlag wurde jedes Mitglied von Herrn Pfarrer Quintero vereidigt und über die Verschwiegenheitspflicht aufgeklärt (gem. Art. 12 KiStiftO).

Zur Kirchenpflegerin wurde Anita Greinwald gewählt, zum Vermögensverwalter St. Stephan Johann Oberhuber und zum Verwalter des Pfarrzentrums Andreas Offner.

Die Kirchenverwaltung ist Organ und gesetzlicher Vertreter der örtlichen Kirchenstiftung in Vermögensangelegenheiten. Gemeinsam mit der Bischöflichen Finanzkammer als Stiftungsaufsichtsbehörde obliegt der KV die rechtliche, wirtschaftliche und finanzielle Sorge vor Ort für die Glaubensverkündung sowie für Inventar und Gebäude. Der hierfür erforderliche Personal- und Sachaufwand wird in den jährlichen Haushaltsplan eingestellt, von der KV beschlossen und seitens der Bischöflichen Finanzkammer nach Maßgabe seiner Genehmigung aus diözesanen Kirchensteueraufkommen bezuschusst soweit pfarrliche Eigenmittel nicht ausreichen.

An dieser Stelle sei der Bischöflichen Finanzkammer aufs Herzlichste für ihre Unterstützung und jederzeit sehr angenehme Zusammenarbeit gedankt.

Im Interesse der Pfarrei ist eine gute Zusammenarbeit von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat unverzichtbar die satzungsgemäß gewährleistet wird. So ist bei der Sitzung der Kirchenverwaltung der Pfarrgemeinderatsvorsitzende anwesend und im Gegenzug bei der Sitzung des Pfarrgemeinderats die Kirchenpflegerin.

Anita Greinwald
Kirchenpflegerin

**Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
des Kissinger Frauenbundes St. Stephan**

Im Oktober 2019 trafen sich 72 Mitglieder des Frauenbundes im Dr. Josef-Zimmermann-Haus, um ihre Jahreshauptversammlung abzuhalten. Gäste waren Pfarrer Quintero und FB Bezirksleiterin Anneliese Herter. Fr. Lorenz begrüßte alle Gäste recht herzlich und richtete schöne Grüße von Franziska Elbl aus, die krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte. Danach erhoben sich die Damen und gedachten den neun verstorbenen FB Mitgliedern. Anschließend bedankte sich Pfarrer Quintero für das Engagement des Frauenbundes und wünschte weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Es folgte der Bericht der Schriftführerin Gaby Wörsching mit vielen Bildern von den vergangenen Ausflügen, Besichtigungen, den Feiern im Fasching und im Advent. Als Nächste erläuterte Erika Seiler den Kassenstand und berichtete über die Spenden die im letzten Jahr getätigten wurden. Fr. Annemarie Schlech hatte die Kasse geprüft, bescheinigte eine sehr gute Kassenführung und entlas-



Neues Team mit Beisitzern

tete Fr. Seiler. Die Vorstandschaft wurde ebenso entlastet.

Fr. Herter leitete die Neuwahlen. Zuerst wurde über eine Satzungsänderung abgestimmt. Der Kissinger Frauenbund möchte ein Team bilden das gleichberechtigt agieren kann. Außerdem sollen sechs Beisitzer die Arbeit unterstützen. Alle Mitglieder stimmten dem zu und so wurden folgende Damen gewählt:

Team:

Franziska Elbl, Erika Seiler, Gaby Wörsching, Claudia Dums,
Marianne Steinhart.

Beisitzer:

Hermine Gastl, Maria Mayr, Ritta Lorenz, Viktoria Pflanz, Elisabeth Schnell,
Anna-Maria Kinzl.

Alle Damen wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Herr Pfarrer Quintero erklärte sich bereit, den Frauen als geistlicher Beirat zur Seite zu stehen.

Die Planungen für das Jahr 2020 laufen bereits:

**Der Handarbeitsflohmarkt findet am Samstag, 25.Januar 2020
Von 9.00 - 14.00 Uhr im Dr. Josef-Zimmermann-Haus statt.**

**Zum Faschingskaffeekränzchen laden wir am Mittwoch, 12.Februar 2020
ein. Zur Unterhaltung spielen Christine und Franz Eichinger.**

**Am 6. März 2020 findet der ökumenische Weltgebetstag in der
Emmaus Gemeinde statt.**

**Beim Frauenfrühstück am 1.April 2020 ist der
Apotheker Hannes Proeller zu Gast.**

Wir sind offen für alle Frauen und freuen uns auf jedes neue Mitglied. Einfach zu den Veranstaltungen kommen oder sich zu den Ausflügen anmelden. Weitere Termine und Informationen finden sie auf unserer Homepage „KDFB Kissing“.

Gabi Wörschung

KAB - Katholische Arbeitnehmer Bewegung

Für den Erhalt christlicher Werte in der Arbeitswelt

Vor über 50 Jahren haben sich Menschen in Kissing der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung in Deutschland angeschlossen. Was bewegte die Leute damals und heute in dieser Gemeinschaft mitzumachen? Hier einige Antworten:

- ...weil ich mich schon immer für die Menschen einsetzen wollte, die die Solidarität anderer brauchen.
- ...weil ich in der KAB ein besonderes Gefühl von Gemeinschaft erlebe.
- Ich bin bei der KAB, weil hier Kirche und Welt, Moral und Leben am besten zusammenkommen.
- ...weil mich die angebotenen Themen interessieren und ich mich dazu mit anderen Leuten auseinandersetzen kann.
- ...weil ich gerne an den Studienreisen teilnehme und auch schon Bildungsangebote genutzt habe.



Die KAB zeigt sich aktuell vor allem in der Projektarbeit auf den verschiedenen Ebenen, in Pfarreien, Kreisverbänden und Diözesen. Im Diözesanverband Augsburg werden derzeit die Absicherung im Alter (Rente), die Situation in der Pflege und die in der Pflege Beschäftigten, sowie Maßnahmen zum Schutz der abhängig Beschäftigten und deren gerechte Entlohnung thematisiert.

Dabei stehen der Kontakt zu den Betroffenen und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen und auch Gespräche mit Politikern im Mittelpunkt. Es sind auch schon Erfolge erzielt worden, wie zum Beispiel die Einführung und der Ausbau der Anrechnung von Pflege- und Erziehungszeiten in der Rentenversiche-

rung. Die schon lange andauernden Aktionen zum Schutz des arbeitsfreien Sonntags mit beachtlichen Erfolgen gehen ebenfalls auf das Konto der KAB und ihrer Verbündeten. Darüber hinaus greift die KAB auch Themen auf, wie die Digitalisierung der Arbeitswelt, nachhaltig Leben und das Lieferkettengesetz.

In verschiedenen Pfarreien treffen sich auch kleine Gruppen, um in der Lebensbetrachtung und dem lebendigen Evangelium Glauben und Leben zu verbinden. Das heißt auch als christliches Vorbild zu leben und Gottes Wirken im täglichen Leben zu suchen. Eine gedruckte Arbeitshilfe gibt dazu wertvolle Anregungen. Damit ist die KAB auch eine Form von Kirche im Kleinen.

International kämpft die KAB in Zusammenarbeit mit der Weltbewegung Christlicher Arbeitnehmer (WBCA) um eine menschenwürdige Arbeit für Alle. Über das Weltnetzwerk der KAB wird die finanzielle und ideelle Hilfe zum Auf- und Ausbau der Solidaritätsbewegungen in derzeit 17 Partnerländern gefördert. Darüber hinaus förderte der KAB Ortsverband Kissing ein Projekt in Nigeria.

Um die wichtigen Anliegen, wie den gerechten Mindestlohn oder das faire Rentenmodell, mit starker Stimme gegenüber der Politik und der Arbeitgeberschaft zu vertreten, müssen wir viele sein! Deshalb wird die KAB am 29. Februar 2020 eine Mitgliederwerbeaktion starten um noch mehr Menschen an den vielfältigen Solidaritätsaktionen zu beteiligen und die eigene Stärke als Katholischer Verband in der Gesellschaft und Arbeitswelt auszubauen. Mitglieder erhalten bei Bedarf auch Beratung und Rechtsschutz in sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen.

Kontakt: Elisabeth Fink, Telefon 5379 oder Doris Knaier. Telefon 5517
Weitere Infos im Internet: www.kab-augsburg.org



Neue Ministranten



Dieses Jahr haben sich sechs Kinder, die im Frühling ihre erste heilige Kommunion gefeiert haben, für den Ministranten-dienst bereit erklärt.

Vier davon gehören zur Kirche St. Stephan, zwei weitere zur Kirche St. Bernhard.

Die feierliche Einführung fand am 27.07.2019 während der Abendmesse in der Pfarrkirche St. Stephan statt und die neuen Ministranten wurden von Herrn Pfarrer Quintero, den Mesnern von St. Stephan (Frau Schneider) und von St. Bernhard (Herr Krystosek) und den Ministranten willkommen geheißen.

Anschließend wurde dieses schöne Ereignis im alten Pfarrhof mit den anderen Ministranten gebührend bei Pizza und Getränken gefeiert.

Petra Berger

Einweihung der neu renovierten Räume von St. Stephan Kissinger Minis werden zu Malermeistern

In den letzten Jahren konnten die Räume im alten Pfarrhaus St. Stephan von den Ministranten nicht mehr genutzt werden, da alles sehr alt und marode war. Deswegen wurde im Frühjahr auf Initiative von Frau Schneider eine große Entrümpelungsaktion gestartet. Die Minis und viele helfende Hände erweckten die Räume wieder zum Leben. Mit Farbe und Pinsel wurden die Wände des alten Pfarrhauses auf Vordermann gebracht und mit gespendeten Möbeln gemütlich eingerichtet.

So wurden wunderschöne, gemütliche Räume geschaffen in denen die Minis von St. Stephan nun ihre Gruppenstunden abhalten können.

Die große Einweihungsfeier des „Minidomizil, St. Stephan“ wurde am 08. Juni 2019 von unserem Herrn Pfarrer Quintero feierlich gesegnet und eröffnet. Zahlreiche Ministranten kamen mit ihren Eltern zur Feier. Für das leibliche Wohl war mit leckeren Salaten, Gegrilltem und Getränken gesorgt.



Seit der Einweihung finden im „Minidomizil St. Stephan“ zweimal in der Woche, dienstags von 18:00 - 20:00 Uhr für die Minis über 12 Jahre (Ü12-Minis) und freitags von 16:30 - 18:00 Uhr für die Minis unter 12 Jahre (U12-Minis) die Ministrantenstunden statt. Es wird geratscht, gespielt, gebastelt und gelacht. Auch der liturgische Teil kommt in den Gruppenstunden nicht zu kurz.

Bei der Halloweenparty ging es „gruselig“ zu und der Spaß kam nicht zu kurz. Das Halloweenbuffet war klein aber fein und wir hatten eine „Mordsgaudi“, wie man bei uns in

Bayern sagt.

Unsere Minis machen die Nacht zu Tage

Einmal im Jahr treffen sich die Ministranten um gemeinsam eine Filmnacht zu erleben. Am 29. März 2019 war es wieder soweit; 26 Ministranten trafen sich um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum. Bepackt mit Isomatten, Schlafsack und Kissen zogen die Ministranten in ihr Übernachtungsdomizil. Traditionell gab es zu Beginn leckere Pizzen, die sich die Minis alle schmecken ließen. Frisch gestärkt gab es ein Gruppenspiel das jeden zum Lachen brachte. Im Laufe des Abends sahen wir uns vier Filme an und naschten die mitgebrachten Süßigkeiten, für ausreichende Getränke war auch gesorgt. Abgerundet wurde der Abend mit einigen Spielen.

Nach dem gelungenen Filmabend blicken die Ministranten nun voller Freude auf die kommenden gemeinsamen Aktionen in diesem Jahr. Herzlichen Dank an beide Mesner für den schönen Abend und das gute Frühstück.

Die Minis werden zu Filmstars - Klappe die Erste



Am 20. Juli 2019 fuhren die Kissinger Ministranten gemeinsam mit Pfarrer Quintero und den beiden Mesnern nach München in die Bavaria Filmstadt, um ihren eigenen Film zu drehen. Zuerst spielten die Ministranten ihr eigenes kleines Mini-Fußballturnier in der Filmkulisse „Die Wilden Kerle“. Im Anschluss danach ging es endlich richtig los.

Wir gingen mit unseren heutigen Filmregisseuren und den beiden Kameramännern in das „Filmende Klassenzimmer“, unserem Filmstudio und wurden dort in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe durfte einen eigenen Film drehen. Bevor wir aber mit dem Drehen loslegen konnten, mussten wir uns erst einmal ein Thema und ein Drehbuch überlegen sowie wer welche Rolle spielen wird und sich um den Ton kümmert. Eine Gruppe entschied sich für einen Film mit Agenten, die ein Serum wieder beschaffen müssen und die zweite Gruppe wollte einen Schulfilm drehen, die den Chemie Unterricht auf den Kopf stellte.



Nach der Besprechung bekamen wir unsere Kostüme für die verschiedenen Rollen, die uns in Agenten und Gauner verwandelten und schon konnte es losgehen.

Kamera läuft ... und bitte. Konzentriert und mit viel Begeisterung machten die Minis es den „echten“ Schauspielern nach. Mit unseren zum Teil recht großen Kostümen, den Texten und zu den richtigen Einsätzen unserer Filmszene zu finden, hatten wir sehr viel Spaß beim gemeinsamen Dreh. Die Mesnerin von St Stephan, Susanne Schneider, spielte ihre Rolle als Chemielehrerin, die Opfer eines Anschlages wurde, sehr überzeugend.

Zum Ende siegte aber in beiden Filmen das Gute und die Agenten und Schüler konnten die Gauner stellen und alles wieder aufklären. Nach ein paar Stunden waren die Dreharbeiten für unsere beiden Filme fertig und wir hatten eine lange Pause, in der sich die Minis stärken und ausruhen konnten.



Anschließend gab es eine Führung durch das Bavaria Filmgelände. In den verschiedenen Studios und Kulissen konnten wir sehen, welche Filme im Bavaria Filmstudio schon gedreht wurden. Die Ministranten durften auch bei verschiedenen Aktionen mitmachen wie z.B. eine Wettervorhersage moderieren oder eine Szene von „Fuck you Goethe“ nachzuspielen. Auch unser Mesner, Artur Krystosek von St. Bernhard bekam noch eine Rolle als Supermann vor der Kamera.



Während wir bei der Führung waren, wurden unsere beiden selbstgedrehten Filme von den Profis geschnitten und vertont. Am Ende der Führung, gingen wir wieder zurück in das „Filmende Klassenzimmer“ und sahen uns die Film-Premiere der beiden Filme „Anfänger“ und „Das Serum“ an. Von dem Ergebnis unserer Filme waren wir alle sehr begeistert.

Zum Schluss schlenderten die Ministranten noch in den Souvenir Shop, um ein Andenken an den schönen Tag im Bavaria Filmstudio zu kaufen.

Danach ging es mit zwei tollen Filmen im Gepäck und vielen interessanten und erlebnisreichen Erfahrungen mit unserem Bus zurück nach Kissing.

Ministranten im Bowlingfieber



Auch dieses Jahr wurden wir „großen Ministranten“ wieder als Wertschätzung für unsere Altar-dienste von unserem Pfarrer Quintero zum Bowling eingeladen. Am 19. Oktober fuhren 16 Minis gut gelaunt mit Herrn Pfarrer Quintero mit der Bahn nach Augsburg. Nach einer kurzen Zugfahrt wurden im Bowlingcenter die Bowlingschuhe ausgeliehen was schon mit viel Spaß be-

gann, da einige Ministranten schon sehr große Größen an Schuhen brauchten. Als alle die passende Größe gefunden hatten, konnte der Bowlingspaß beginnen. In bunt gemischten Teams, verteilt auf drei Bahnen, schleuderten unsere Kids die Kugeln auf die Bowlingbahn, um mit lautem Krachen die Pins zu Fall zu bringen. Die zwei Stunden vergingen wie im Flug und alle hatten viel Freude dabei.

Ministranten auf den Spuren der Tiere

Für unsere Ministranten unter 12 Jahren wurde zum ersten Mal eine Attraktion im Herbst angeboten als Dankeschön für die Bereitschaft in den Messen fleißig zu ministrieren.

Zehn Ministranten fuhren mit Herrn Pfarrer Quintero, unserer Mesnerin Frau Schneider und den beiden Oberministranten von St. Bernhard - Michael und mir - mit drei Autos in den Augsburger Zoo. Dort angekommen, wurden wir bereits von unserer Zooexpertin erwartet, die uns durch die Anlage führte. Wir

begannen unsere 1 ½-stündige Führung bei den Pavianen. Danach folgten die Löwen, Tiger, Hasen, Meerschweinchen, Schildkröten, Katas, Nashörner, Schwäne, der Wüstenfuchs und noch viele weitere Exoten. Dabei erhielten wir sehr interessante Informationen über die unterschiedlichen Tierarten. Zum Schluss besuchten wir noch die beiden Elefanten. Der Zoo erwartet im Frühling nächsten Jahres sechs weitere Elefanten, auf die wir uns sehr freuen. Im Anschluss an die Führung bekamen die Ministranten ein Eis spendiert. Bevor wir uns auf den Heimweg machten durften die Minis sich auf dem großen Spielplatz vergnügen und als kleine Erinnerung an den schönen Ausflug gab es noch ein Gruppenfoto.



Mini-Fackelwanderung



Fest verankert ist bereits die Fackelwanderung bei unseren jährlichen Aktionen.

...Ministranten trafen sich zur späten Stund mit Fackeln und guter Laune am Weitmannsee.

Nach einer schönen Runde vorbei am Weitmannsee durch den Wald stärkten wir uns bei Familie Offner mit Würstchensemmlern und Punsch. Am Lagerfeuer gab es dann auch noch Stockbrot. Wir bedanken uns besonders bei Familie Offner, dass sie uns so gastfreudlich aufgenommen hat.

**Alle Berichte zu den Ministrantenthemen wurden von Franziska Winkler geschrieben
Oberministrantin von St. Bernhard**

Wir bedanken uns auch recht herzlich bei Pfarrer Quintero und den beiden Mesnern, Susanne Schneider und Arthur Krystosek und allen Mithelfern für die gelungenen Ausflüge und Aktionen und freuen uns aufs nächste Jahr.

Aus rechtem Holz geschnitzt

Andächtig schauen sich die Kindergartenkinder die Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche an. Schaut einmal, wie friedlich das Jesuskind lächelt, macht sie die Kindergartenleiterin aufmerksam. Auch die Gesichter von Maria, Josef und den Hirten sind friedvoll und glücklich. Und selbst die Tiere, Ochs und Esel, die Schafe, sind hier ganz friedlich - sie stoßen sich nicht, schlagen nicht mit den Hufen aus, jedes macht den anderen Platz. Warum meint ihr wohl, dass alle so friedlich und verträglich miteinander sind? Inga weiß sofort die Antwort: Naja, weil alle aus Holz geschnitzt sind!

Vorteil

Im Garten überrascht der Pfarrer eine Horde Buben auf seinem Apfelbaum. Bei seinem Anblick suchen alle schnell das Weite, nur ein kleiner Knirps röhrt sich vor Schreck nicht von der Stelle. Weißt du auch, ermahnt der Pfarrer den Jungen, dass du diese Sünde nun in der nächsten Beichte bekennen mußt! Nein, muß ich nicht!, antwortet das Kerlchen. Und wieso? fragt der Pfarrer erstaunt. Weil ich nämlich evangelisch bin.....!

Die Gemeinde antwortet

Ein Pater aus dem nahen Kloster hält als Aushilfe einen Gottesdienst in der Nachbargemeinde. Er geht ans Mikrofon, klopft mit dem

Finger daran, hört nichts und sagt: Ich glaube, mit dem Mikrofon stimmt etwas nicht! Die Gemeinde antwortet: Und mit deinem Geiste!

Per Du mit der Mesnerin

Beim Pfarrer stellt sich die neue Mesnerin vor. Wie heißen Sie? fragt der Pfarrer. Christine. Gute Frau, ich gehöre nicht zu den Leuten, die eine Mesnerin mit den Vornamen anreden. Wie ist denn Ihr Nachname? Liebling! Also Christine, dann auf gute Zusammenarbeit!

Pfarrausflug

Im Zug der sich anbahnenden Ökumene macht die katholische und evangelische Gemeinde erstmals zusammen einen Pfarrausflug. Die Evangelischen sitzen unten im Bus, die Katholiken oben. Unten wird gelacht, getrunken und gesungen. Oben sitzen die Katholiken steif in ihren Sitzen und halten sich krampfhaft fest. Schließlich geht der evangelische Pfarrer nach oben und fragt: Was ist denn los? Warum seid ihr so still?

Darauf einer vom Pfarrgemeinderat: Ihr habt gut lachen, ihr habt ja einen Busfahrer!

Fromme und unfromme Witze über Gott und die Welt gesammelt von Josef Danko

Zwischen Alltag und Abenteuer

Mit beigen Kluften und bunten Halstüchern rennen sie freitags durch Kissing, verkaufen Magenbrot am Weihnachtsmarkt und sammeln Christbäume und Altpapier. So weit, so gut. Doch was geht eigentlich sonst noch in den Gruppenräumen der Pfadfinder Kissing vor sich? Ein Einblick.

Ferien im Zeltlager

Die Wölflinge fuhren am Anfang der Sommerferien auf ihr erstes größeres Pfadfinderaabenteuer in der Nähe von Donauwörth. Auf dem Programm stand ein Zeltlager am See. Am Campingplatz angekommen, bauten die Kinder mit der Unterstützung ihrer Leiter erstmal fleißig ihre Zelte auf und waren damit schon mittendrin im Lageralltag.

In der folgenden Woche lernten die sieben- bis zehnjährigen Kinder verantwortungsbewusst mit ihren Taschenmessern umzugehen, probierten sich an der Feuerstelle aus und wuchsen bald als Gruppe zusammen. Denn so ein Zeltlager bringt automatisch einige unliebsame Pflichten mit sich. Für das Feuer müssen die Kinder Holz sammeln, das Essen kocht sich nicht von alleine und das schmutzige Geschirr muss auch gespült werden. Zusammenarbeit ist dann der Schlüssel zu einem friedlichen Miteinander auf dem Zeltplatz.

Für einige der Wölflinge stand dann noch ein besonderes Erlebnis an: ihr erstes Versprechen. Die von den Leitern auserwählten Kinder machten sich Gedanken über bestimmte Vorsätze, die ihnen persönlich am Herzen lagen und mit denen sie sich in Zukunft in der Gruppe einbringen möchten. Dafür bekamen die Versprecher ein Tuch in ihrer Stufenfarbe Orange überreicht, welches sie stolz bis zum Ende des Lagers um ihren Hals geknotet trugen.

Auch die Jungpfadfinder verbrachten ihre erste Ferienwoche auf einem Standlager. Für die Zehn- bis Vierzehnjährigen ste-



hen in dieser Stufe vor allem typische Pfadfinderfertigkeiten im Fokus. Deshalb schlügeln die Jupfis ihre Zelte nicht auf einem Campingplatz mit Sanitäranlagen auf - eine Wiese bei Welden musste den Teenagern als Ausgangslage genügen. Dort konnten die Kinder beweisen, was sie bereits im Laufe der letzten Saison gelernt hatten. Sie knüpften zum Beispiel verschiedene Knoten für Bannermast, Bänke und Donnerbalken oder kümmerten sich um die abendlichen Lagerfeuer. Außerdem wanderten die Jungpfadfinder, im Zuge eines zweitägigen Hajiks, anhand einer Karte bis zu einem ausgewählten Platz im Wald und verbrachten dort eine Nacht in einer selbstgebauten Notunterkunft. Neben dieser Abenteuerübernachtung sorgten auch vier Überfälle, von anderen Stufen und der Dorfjugend vor Ort, für ordentlich Tumult am Lagerplatz. Nach neun Tagen kehrten die Jungpfadfinder stark übermüdet aber gut gelaunt nach Kissing zurück.

Abenteuer im Ausland



Die Pfadfinderstufe hingegen traute sich über die Landesgrenze hinaus und nahm die lange Fahrt bis nach Schweden auf sich. Ihr Ziel: der internationale Pfadfinderzeltplatz in Blidingsholm. Dort angekommen freuten sich die Pfadis über die schöne Lage des Platzes an einem See mitten im Wald. Innerhalb von zwei Tagen stellten die Jugendlichen ihre Zelte auf und fertigten diverse Bauten aus Holzstämmen an, die man für den Lageralltag benötigt. Darunter unter anderem eine Waschstation oder Arbeitsflächen und Regale für das Küchenzelt. Dann konnten die Pfadfinder endlich Schweden erkunden. Neben einer zweitägigen Kanutour, machte die Stufe Ausflüge in umliegende Städte, besuchte einen Elchpark und einen Autofriedhof und spielte Paintball im Wald.

Das Versprechen einiger Pfadis fand am Ende des Lagers an einem besonders schönen Ort statt – auf einer einsamen Insel mitten im See. Während der Heimfahrt fasste die Gruppe dann einen gemeinsamen Entschluss: „Wir kommen als Leiter wieder“.



Sternsinger im St. Bernhard 2018/2019

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für arme Kinder.



Sternsinger in St. Stephan 2018/2019



Altarschmuck in St. Bernhard zu Ostern 2019



Sr. Dr. Theresia Mende OP, Leiterin des
Instituts für Neuevangelisierung im Pfarr-
zentrum



Marienaltar in St. Stephan im Monat Mai



Muttertagsgottesdienst in St. Bernhard Pfarrer Quintero bei der Überreichung einer Rose an alle Frauen



Zur diesjährigen Bergmesse machten sich 50 Personen gemeinsam mit Herrn Pfarrer Quintero auf den Weg, um auf dem Eckbauer in Garmisch Partenkirchen bei traumhaftem Wetter und ebenso wunderbarer Kulisse die heilige Messe zu feiern.



Bevor das Frauenfrühstück des Frauenbundes begann, wurde erst in der St. Bernhardskirche ein besonderen Gottesdienst gefeiert. Pfarrer Sievers feierte an diesem Tag seinen

80. Geburtstag

und hatte den Wunsch geäußert, das viele seinen Gottesdienst besuchen sollten. So war es dann auch. Anschließend sangen die Frauen im Dr. -Josef-Zimmermann-Haus ein Geburtstagslied.

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am Sonntag hat die Pfarrei Herrn Pfarrer Sievers zum 80. Geburtstag gratuiert und Ihm einen Sektempfang vor der Kirche ausgerichtet. Auch die Minis überbrachten ihre Glückwünsche.





Die Pfarrei unternahm am Samstag, 28. September 2019 die traditionelle Wallfahrt nach Altötting



Der Kinderchor gestaltete mit modernen Liedern zum Erntedank den Familiengottesdienst. Pfarrer Alfredo Quintero überreichte am Schluss des Gottesdienstes jedem Kind einen Apfel.



Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Orgel von St. Bernhard lud die Pfarrei zum Orgelkonzert mit Trompete in die Bernhardskirche ein. Die zwei Musiker Johannes Steber mit Trompete und der Organist der Pfarrei Tobias Reinsch brachten dabei Werke von Vivaldi, Bach und Mendelssohn zu Gehör.

Rätselspaß rund um das Gotteslob!

Gerne laden wir alle Kinder ein, heute ein Ratefuchs zu sein!
Nehmt das Gotteslob einmal her,
der gesuchte Begriff-er ist nicht allzu schwer.
Wir freuen und über viele Teilnehmer, wünsche gutes Gelingen.

Bitte schlagt folgende Seiten im Gotteslob auf und notiert den Anfangsbuchstaben des jeweiligen Liedes:

Nr. 532 _____

Nr. 496 _____

Nr. 358 _____

Nr. 724 _____

Nr. 542 _____

Nr. 403 _____

Nr. 874 _____

Nr. 752 _____

Nr. 093 _____

Nr. 535 _____

Richtig sortiert ergeben die Buchstaben jemanden, der an Weihnachten kommt.

Lösungswort: _____

Daniel Neumann

Kinderrätsel

Die Lösungen bitte in den nächsten Tagen entweder nach den Gottesdiensten in der Sakristei von St. Stephan oder St. Bernhard abgeben oder in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen.

Der Einsendeschluss ist der 31.01.2020 – unter den Einsendungen werden drei Gutscheine verlost.

**Max und sein Schutzengel sind ein prima Team.
Doch in die Kopie des Bildes haben sich sieben Fehler
eingeschlichen. Findest du sie? Viel Spaß beim Suchen!**



Daniel Neumann

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der katholischen Pfarrgemeinde Kissing

V.i.S.d.P.: Pfarrer Alfredo Quintero, St.-Bernhard-Platz 2, 86438 Kissing

Redaktion: Peter Franz, Gabriele Görtner, Daniel Neumann, Thomas Albrecht,
Hanns Merkl, Norbert Knaier

Fotos: Titelseite: Angelika Demmelmair, Seite 5: Alfredo Quintero, Seite 6: Angelika Demmelmair, Seite 8,9 : Manfred Demmelmair, Seite 10: Evelyn Erras, Seite 11: Sandra Schimpfle, Seite 12-13: Foto Bänfer, Seite 14,15: Herbert Fitzka, Seite 25: Susanne Schneider, Patrik Möhrlein, Seite 28,29: Agateus Ngala, Seite 30: Petra Berger, Seite 32: Robin Fuller, Seite 33: Daniel Neumann, Seite 34,35: Rudolf Rothfischer, Seite 35,36: Manfred Demmelmair, Seite 36-38: Albert Niedermeyr hausesbildes Mering, Seite 39: Anita Greinwald, Seite 40: Christl Tomas, Seite 41: Anita Greinwald , Seite 42: Gabi Wörsching Seite 44-43: KAB, Seite 46-47: Susanne Schneider, Seite 48: Angelika Demmelmair, Seite 50,51: Susanne Schneider, Pfarrer Quintero, Seite 53,54: Janina Schrupp Seite 55: Manfred Demmelmair, Seite 56: Manfred Demmelmair, Gabi Wörsching, Markus Dosch, Seite 57: Angelika Demmelmair

Layout: Norbert Knaier

Verteiler: Alle Haushalte in Kissing

Druck: flyeralarm GmbH **Auflage:** 5000 **Erscheinungsdatum:** Dezember 2019

Die Redaktion behält sich die Entscheidung über die Veröffentlichung sowie sinngemäße Änderungen der eingereichten Beiträge vor. Alle redaktionellen Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht eine Stellungnahme des Pfarrers wieder.



St. Stephan